

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und participationssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 participationsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.06.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0517/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2025	Ausschuss für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2024		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2024 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 48.298,02 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2024

in Aktiva und Passiva mit 3.214.199,14 Euro
(Vorjahr: rd. 3.073,9 TEUR) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für 48.298,02 Euro
das Geschäftsjahr 2024
(Vorjahr: rd. 238,1 TEUR).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur GmbH & Co. KG hat den vorgelegten Jahresabschluss 2024 geprüft und am 12. Mai 2025 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Ohne Einschränkung wird im Bestätigungsvermerk seitens des Wirtschaftsprüfers darauf hingewiesen, dass die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH ein sogenannter Zuschussbetrieb ist und somit zur Aufrechterhaltung des Veranstaltungsbetriebs und zum Ausgleich von finanziellen Defiziten auf ausreichende Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal angewiesen ist, weil zur Abdeckung künftiger Verluste nur ein begrenztes Eigenkapital zur Verfügung steht.

Darüber hinaus hat der Wirtschaftsprüfer in den „Grundsätzlichen Feststellungen“ unter dem Punkt „Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen“ darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft aus ihrer operativen Tätigkeit unverändert keine positiven Jahresergebnisse erwirtschaftet und dieses voraussichtlich nach Ansicht der Geschäftsführung auch in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht möglich sein wird. Die Gesellschaft sei deshalb nachhaltig auf einen Betriebskostenzuschuss seitens des Gesellschafters, der Stadt Wuppertal, zum Ausgleich des bestehenden strukturellen Defizits angewiesen.

Die Prüfung gem. § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2024 in seiner Sitzung am 02. Juni 2025 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 140 TEUR erhöht. Die einzelnen Veränderungen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

	31.12. 2024	31.12. 2023	Abwei- chung		31.12. 2024	31.12. 2023	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva				Passiva			
Anlagevermögen	389	127	261	Eigen- kapital	2.337	2.289	48
<i>I. Immaterielle VG</i>	15	22	-7				
<i>II. Sachanlagen</i>	349	81	268				
<i>III. Finanzanlagen</i>	25	25					
Umlaufvermögen	2.803	2.928	-125	Rückstell- ungen	179	311	-132
<i>I. Vorräte</i>	6	8	-2				
<i>II. Forderungen und sonstige VG</i>	443	339	105	Verbind- lichkeiten	698	474	224
<i>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	2.354	2.581	-227				
Rechnungsabgren- zungsposten	22	19	4				
Bilanzsumme	3.214	3.074	140		3.214	3.074	140

Auf der Aktivseite ist die Steigerung der Bilanzsumme im Wesentlichen auf eine Zunahme des Sachanlagevermögens in Höhe von rd. 268 TEUR zurückzuführen. Gleichzeitig ist eine Erhöhung der Forderungen um rd. 105 TEUR und eine Reduzierung der liquiden Mittel um rd. 227 TEUR zu verzeichnen. Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Bilanzsumme insbesondere auf höhere Verbindlichkeiten (+ rd. 224 TEUR) bei gleichzeitig niedrigeren Rückstellungen (um rd. 132 TEUR) zurückzuführen.

Durch den Jahresüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf rd. 2.337 TEUR. Die Eigenkapitalquote sinkt auf rd. 72,7 % (Vorjahr rd. 74,4 %), da die Bilanzsumme im Vergleich zum Jahresüberschuss überproportional gestiegen ist.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2024 weist einen Jahresüberschuss von rd. 48 TEUR nach Ergebnisübernahme und Steuern aus. Die Ergebnisabführung durch die Service-GmbH beträgt rd. 2 TEUR.

Die Entwicklung der Gesellschaft setzt damit den positiven Trend fort. Zu berücksichtigen ist, dass das positive Jahresergebnis erreicht werden konnte, obwohl die Hälfte des städtischen Betriebskostenzuschusses nicht als Ertrag erfasst, sondern auf Konten der Bauunterhaltung umgeschichtet wurden. Der reduzierte Betriebskostenzuschuss konnte durch deutlich gestiegene Umsatzerlöse kompensiert werden. Auf der Aufwandsseite zeigen sich Kostensteigerungen insbesondere beim Materialaufwand und dem Personalaufwand. Hier kommen Preis- und Tarifsteigerungen zum Tragen. Trotz der Teilkompensation durch geringere Steuerverpflichtungen kommt es so zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses von rd. 190 TEUR.

Die einzelnen Veränderungen in der GuV im Vergleich zum Vorjahr sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

	2024	2023	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.453	3.060	393
Betriebskostenzuschuss	404	801	-396
sonstige betriebliche Erträge	94	84	10
Materialaufwand	-613	-467	-146
<i>a) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>-613</i>	<i>-467</i>	<i>-146</i>
Personalaufwand	-1.267	-1.218	-49
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	<i>-1.003</i>	<i>-971</i>	<i>-32</i>
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</i>	<i>-264</i>	<i>-248</i>	<i>-17</i>
Abschreibungen	-58	-36	-22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.981	-1.944	-37
Erträge aus Beteiligungen	2	72	-70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	6	33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern	-25	-119	94
Jahresergebnis	48	238	-190

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Im Lagebericht wird seitens der Geschäftsführung auf die Unsicherheiten und Herausforderungen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Kostensteigerungen in den Bereichen Personal und Energie eingegangen.

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft in den letzten beiden Jahren und der Erreichung einer guten und nachhaltig starken Position im Markt befindet sich die Gesellschaft allerdings in einer guten Ausgangslage.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2024 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen wird zu einem späteren Zeitpunkt gesammelt berichtet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht